

Kammermusik in verschiedenen Formationen

Newsletter vom 30.09.2015

Pressestimmen in 2015 (Auszüge)

Das Neue Streichquartett

Ergriffen, zum Teil mit geschlossenen Augen, lauschten die Konzertbesucher dem intensiven Spiel der vier Frauen. Was die Interpretinnen leisteten war großartig. So kam es, dass die Zuhörer bereits zur Pause von der Musik beflügelt waren. **(Hann. Münden)**

Das Ensemble mit den Geigerinnen Saskia Rohde und Yoojung Kwak, Bratscherin Franziska Bouterwek und Cellistin Sabine Lauer überzeugte mit ausgefeilter Klangdifferenzierung und einer ebenso mitreißenden wie transparenten Interpretation. **(Burgdorf)**

Die vier Künstlerinnen musizierten mit einer schier unglaublichen Abstimmung aufeinander. Zusammen mit ihrer großen technischen Leichtigkeit führte das zu einem Gesamtklang, bei dem die einzelnen Instrumente, ineinanderzufließen schienen und Farben vom Delikatsten bis zum Rabiolen mühelos entstanden. **(Michelstadt)**

Richard-Strauss-Klavierquartett



Perfekte Einsätze zeugten von der Professionalität der vier Musiker, deren Spiel zwischen Klavier und Streichern wohl abgestimmt war. Mit dem Rondo, das leichtfüßig erschien, hatte das Richard-Strauss-Klavierquartett den von Mozart komponierten fröhlichen Satz perfekt umgesetzt.

Andante cantabile, anfangs melancholisch anmutend, entwickelte sich zu getragener Seligkeit - dank der spielfreudigen Musiker. Beim "Finale. Vivace" versprühte das Quartett mit seinem Spiel große Leichtigkeit. Der virtuose Abschluss verlangte alles von den Musikern. **(Brelingen)**

Duo Cello & Klavier

Es war ein interessanter Abend, vor allem auch für Freunde des Cellos. Beide Musiker erfreuten die Zuhörer nicht nur mit gutem technischen Können, sondern auch mit starkem emotionalen Ausdruck. **(Bad Fallingb. / Bad Fallingb.)**

Die Zuschauer ließen sich von den beiden verzaubern und erlebten einen schönen Abend. **(Norddorf/Amrum)**



www.ensemble-tedesco.de

www.facebook.com/EnsembleTedesco

Kammermusik in verschiedenen Formationen

Newsletter vom 17.6.2015

Konzerteinladung und Aktuelles Programmangebot

Kleine Werkseinführung mit Klangbeispielen inclusive...

vis-à-vis

2015

Zeitgenössische Musik vs. Klassische Musik

Eine Konzertreihe im Ratssaal des Burgdorfer Schlosses
Spittaplatz 5, 31303 Burgdorf

Violinen:
Saskia Rohde
Yoojung Kwak
Viola:
Franziska Bouterwek
Cello:
Sabine Lauer



ENSEMBLE TEDESCO

Sonntag, 28. Juni 2015, 17 Uhr

György Kurtág

- 12 Mikroludien op. 13
- Officium Breve op. 28

Zoltán Kodály

- Streichquartett Nr. 2 op. 10

scena

Kartenpreise: Erwachsene 17 €, Scena-Mitglieder 14 €, Kinder und Jugendliche 0 €

Vorverkauf bei Bleich Drucken und Stempeln und Wegeners
Buchhandlung
telefonische Vorbestellung unter 05136 - 896957

Kammermusik in verschiedenen Formationen

Newsletter vom 6.3.2015

Aktuelle Programmangebote

Das Neue Streichquartett

Joseph Haydn	Streichquartett h-moll op. 33 Nr. 1 "Russisches"
Zoltán Kodály	Streichquartett Nr. 2 op. 10
Ernst von Dohnányi	Streichquartett Nr. 2 Des-Dur op. 15

„Nach der Pause musizierten die vier Streicherinnen Zoltán Kodálys Streichquartett Nr. 2 op. 10 mit viel Gespür für die symbiotische Verschmelzung klassischer und folkloristischer Elemente.“ (FAZ)

Richard-Strauss-Klavierquartett

Franz Schubert	Adagio & Rondo F-Dur D 487
Gustav Mahler	Klavierquartett a-moll
Richard Strauss	Klavierquartett c-moll op. 13

„Perfekte Einsätze zeugten von der Professionalität der vier Musiker, deren Spiel zwischen Klavier und Streichern wohl abgestimmt war. Getragen und mit einem Hauch von Schwermut das Andante. Die Gleichberechtigung der Stimmen kam hierbei besonders gut zur Geltung.“ (Wedemark Echo)



Streichtrio

Wolfgang A. Mozart	Divertimento Es-Dur KV 563
Zoltán Kodály	Intermezzo
Ernst von Dohnányi	Serenade für Streichtrio C-Dur op. 10

„Auch dieses Streichtrio (Dohnányi) meisterten die drei Musiker mit hoher Präzision und Spielfreude.“ (Mindener Tageblatt)

Oboenquartett

Louis Massonneau	Oboenquartett Nr. 1 F-Dur
Joseph Haydn	Streichtrio B-Dur Hob. V:8
Wolfgang A. Mozart	Oboenquartett F-Dur KV 370

„In Massonneaus Oboenquartett korrespondierten Oboe und Streicher in einem dichten, von Esprit und Geist durchwobenen musikalischen Kontext und bewiesen dabei einen ungemein melodios dahinfließenden Erfindungsreichtum.“ (Cellesche Zeitung)

www.ensemble-tedesco.de

www.facebook.com/EnsembleTedesco

Kammermusik in verschiedenen Formationen

Newsletter vom 18.08.2014

Pressestimmen

Klarinetten trio:

Konzert am 12.1.2014 (Wunstorfer Stadtanzeiger)

Ein Brillantes Trio mit tollem Konzert

...In eindrucksvoller und klarer Spielweise wurde der Gassenhauer in Wunstorf zum mitreißenden Erlebnis. Mit einer Leichtigkeit und oftmals wechselnden Tempi spielte das Trio auch das dreisätzige Werk von Nino Rota... Besonders mitreißend spielten die Musiker auch das Trio a-moll op. 114 von Johannes Brahms, ein Spätwerk des Komponisten. Da Brahms sich für die Klarinette besonders begeistern konnte, gab er ihr in diesem Werk einen besonderen Stellenwert, die der Klarinetrist Torsten Seinecke imposant auslebte.

Richard-Strauss-Klavierquartett:

Konzert am 21.6.2014 (Cellesche Zeitung)

Erfüllt von melodioser Schönheit

...Ihre mitreißende, unverkrampte Spielfreude, kombiniert mit durchstrukturierter Dynamik, trafen ganz den Geschmack des Publikums. Sinneslust und kapriziöse Abschnitte boten bei ihren Interpretationen einen spannungsvollen Kontrast zu leidenschaftlichen Ausbrüchen. Genauso überzeugend waren die Momente des Wieder-zu-sich-selbst-Findens...

...Mit virtuoser Lust und rhythmischem Pfeffer, mit dynamischer Schattierungskunst und präziser Artikulation auch kleinster Satz- und Klangpartikel zeigten Pianist und Streicher dabei ein ausgeprägtes Gespür für weite Spannungsbögen und gefühlvolle Detailarbeit.

Das Neue Streichquartett:



Konzert am 6.7.2014 (FAZ)

Kleiner Bahnhof für große Musik

...gelang hier wie auch in Mozarts Beitrag in d-Moll KV 421 eine gehaltvolle Wiedergabe. Nach der Pause musizierten die vier Streicherinnen Zoltán Kodálys Streichquartett Nr. 2 op. 10 mit viel Gespür für die symbiotische Verschmelzung klassischer und folkloristischer Elemente. ...Für den sehr herzlichen Applaus bedankten sich die Musikerinnen mit einer schwungvollen Wiedergabe des ebenfalls bearbeiteten Ungarischen Tanzes Nr. 5 von Brahms.

www.ensemble-tedesco.de

www.facebook.com/EnsembleTedesco

Kammermusik in verschiedenen Formationen

Newsletter vom 10.04.2014

Programmorschläge für 2014/15



Richard-Strauss-Klavierquartett

- 1) Franz Schubert Adagio & Rondo F-Dur D 487
 Gustav Mahler Klavierquartett a-moll
 Richard Strauss Klavierquartett c-moll op. 13

- 2) Wolfgang A. Mozart Klavierquartett g-moll KV 478
 Robert Schumann Klavierquartett Es-Dur op. 47

Das Neue Streichquartett

Joseph Haydn	„Serenaden“-Quartett F-Dur op. 3/5
Wolfgang A. Mozart	Streichquartett d-moll KV 421
Zoltán Kodály	Streichquartett Nr. 2 op. 10
Antonín Dvůřak	Zwei Walzer op. 54 Nr. 1 & 4



Klarinetten trio

Ludwig van Beethoven	Klarinetten trio B-Dur op. 11
Nino Rota	Klarinetten trio
Johannes Brahms	Klarinetten-Trio a-moll op. 114

Duo Cello & Klavier

Ludwig van Beethoven	Variationen über „Ein Mädchen oder Weibchen“
Georg Hendrik Witte	Drei Stücke op. 14
Frédéric Chopin	Sonate g-moll op. 65

www.ensemble-tedesco.de

www.facebook.com/EnsembleTedesco

Kammermusik in verschiedenen Formationen

Newsletter vom 19.9.2013

Bilder aus Siebenbürgen (12. - 24.8.2013)



Aktuelle Programmvorschläge

Streichquartette

Klassisches Programm

Joseph Haydn
Wolfgang A. Mozart
Hans Franke
Wolfgang A. Mozart

„Serenaden“-Quartett F-Dur op. 3 Nr. 5
Streichquartett d-moll KV 421
Streichquartett Nr. 5 A-Dur op. 793
„Eine kleine Nachtmusik“ KV 525

Romantisches Programm

Franz Schubert
Gian Francesco Malipiero
Alexander Glasunow

Quartettsatz d-moll D 703
Streichquartett Nr. 2
Streichquartett Nr. 3 G-Dur op. 26 „Slawisches Quartett“

„Forellenquintett“

Wolfgang Amadeus Mozart
Gustav Mahler
Franz Schubert
Mit Flora Bartányi - Kontrabaß

Klavierquartett g-moll KV 478
Klavierquartett a-moll
Klavierquintett A-Dur D 667 „Forellenquintett“

Trio Klarinette, Cello & Klavier

Ludwig van Beethoven
Nino Rota
Johannes Brahms

Klarinetten trio B-Dur op. 11
Trio
Klarinetten-Trio a-moll op. 114

Kammermusik in verschiedenen Formationen

Newsletter vom 28.7.2013

Programmangebot mit dem berühmten „Forellenquintett“

Wolfgang Amadeus Mozart
Gustav Mahler
Franz Schubert

Klavierquartett g-moll KV 478
Klavierquartett a-moll
Klavierquintett A-Dur D 667
„Forellenquintett“

Mit Flora Bartányi - Kontrabaß

Vorausblick: Ensemble Tedesco geht auf Tournee



16.8.2013 Kronstadt
Kirchenburg in Weidenbach

Wolfgang Amadeus Mozart - Kirchensonate KV 336
Haydn - "Serenaden-Quartett" F-Dur op. 3 Nr. 5
Mozart - Streichquartett d-moll KV 421
Giovanni Gabrieli - Canzon 2

Mit Steffen Schlandt (Kronstadt) - Orgel

19.8.2013 Targu-Mures
Palatul Culturii

Haydn - "Serenaden-Quartett" F-Dur op. 3 Nr. 5
Mozart - Streichquartett d-moll KV 421
Glasunow - Streichquartett Nr. 3 G-Dur op. 26
"Slawisches Quartett"



20.8.2013 19:00 Uhr Klausenburg
Györfös Mátyi Albert Emlékház

Haydn - "Serenaden-Quartett" F-Dur op. 3 Nr. 5
Mozart - Streichquartett d-moll KV 421
Glasunow - Streichquartett Nr. 3 G-Dur op. 26
"Slawisches Quartett"

Kammermusik in verschiedenen Formationen

Newsletter vom 2.1.2013

Pressespiegel

Peiner Allgemeine Zeitung am 29.2.2012 *(nie)*

....Die vier Streicher spielten die schmeichelnde, bisweilen aber auch sehr lebhaft komponierte Musik mit viel Hingabe an die Musik. Virtuos ließen sie die Bogen über die Saiten tanzen und die Zuhörer lauschten konzentriert....

....Minutenlanges Applaus belohnte die tolle musikalische Leistung des Quartetts, das sich mit der Romanze aus der kleinen Nachtmusik vom Publikum verabschiedete.

Cellesche Zeitung am 27.8.2012 *(Rolf-Dieter Diehl)*

....Das Quartett....faszinierte mit klanglich genau austariertem Spiel, enormer Verve und viel Sinn für Nuancenreichtum....

Doch im Mittelpunkt ihres Konzertes stand Mozart. In perfekt harmonisierendem Zusammenspiel und mit gespannter Expressivität zeichneten sie die dynamischen Kontraste seines d-Moll-„Haydn-Quartetts“ (KV 421) nach: Auf der einen Seite das fein gewobene, subtile Mozart-Spiel im liedhaft schlichten Andante, auf der anderen Seite die ausdrucksstarke Emotionalität. Und dazwischen kam immer wieder diese fast tänzerische Anmut in ihrem hellen Quartettklang auf, jener funkelnde Esprit und der Geist der Leichtigkeit, den Mozarts Werke gewöhnlich in die Welt entsenden. Wie in einem farbig schillernden Kaleidoskop und mit einem ausgeprägten Mut zur Attacke nutzten sie die breite Palette von spieltechnischen Effekten und Stimmungen für ein wahres Wechselbad der Gefühle. Da hatte das Dunkle immer seine Lichtreflexe, und die hellen Momente hatten immer auch ihre abgedunkelte Seite.

Zu einem absoluten Genuss wurde Mozarts abschließend dargebotene „Kleine Nachtmusik“. Dass dieses häufig zu hörende Werk keinesfalls abgedroschen klingen muss, bewiesen die vier Interpreten mit einer gekonnten Balance zwischen Intellekt und Spielfreude. Sie versuchten nicht, Mozart etwas aufzudrücken, was er gar nicht hat, sondern orientierten sich wohlthuend am Werkcharakter dieses wohl populärsten Musterbeispiels einer Serenade und setzten Seele und Emotion einfach in Klang um.



Böhme Zeitung am 30.8.2012 *(hh)*

....Als die Musiker des Ensembles Tedesco bei der jüngsten Sommermusik in Bispinger Kirchen in der Olen Kerk im Altarraum Platz nahmen, ihre Instrumente ansetzten und konzentriert ins Publikum schauten, trat schlagartig absolute Ruhe in dem alten Gemäuer ein. Die rund 120 Gäste erlebten ab diesem Moment eine hochklassige, sommerliche Quartettserenade....

Durch das gute Zusammenspiel der vier Musiker und Musikerinnen und ihre feine Abstimmung wurde die Musik Mozarts zu einem Hörgenuss....

Eine Zugabe nach dem dankbaren Applaus des Publikums rundete das hörenswerte Konzert zu einem erinnerungswürdigen Abend ab.

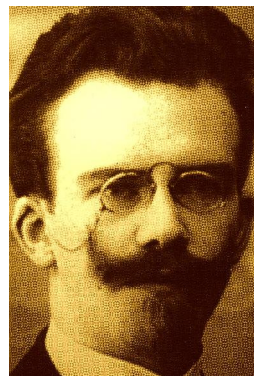
Newsletter vom 03.08.2012

Der Komponist Hans Franke (1882-1971)

Franke wuchs als Sohn eines Maschinenmeisters in einer musikalischen Familie in Altenburg auf. Dort sang er früh im Kirchenchor und erhielt Violinunterricht. An der Kgl. Musikschule in Borna setzte er seine musikalische Ausbildung fort. In Leipzig studierte er bei Hans Sitt Violine und Instrumentation, Dirigieren bei Arthur Nikisch sowie Klavier und Komposition bei Carl Reinecke. Später wechselte er nach Dresden und studierte dort bei Felix Draeseke und Heinrich Schulz-Beuthen.

Später wurde er Konzert- und Theaterkapellmeister in Augsburg, Gera, Kattowitz, Dessau, Konstanz, Danzig und Dresden. Er war auch Orchesterleiter im Zirkus Sarrasani und gründete Mitte der 20er Jahre des 20. Jahrhunderts ein Filmorchester, das bis Mitte der 30er Jahre bestand. Seine Kompositionen voll einfacher Harmonien fanden auch in der Zeit des 3. Reiches Anklang, so dass er diese Zeit nahezu unangefochten überstand. Viele seiner Werke wurden in Teplitz-Schönau in Böhmen uraufgeführt. Ab 1946 wirkte Franke in Bensheim in Hessen, danach lebte er ab 1950 in Darmstadt, wo er auch starb.

Sein Schaffen umfasst alle musikalischen Gattungen, u.a. komponierte er 19 Sinfonien, 10 Messen, 39 Orchestersuiten, Konzerte, Kammermusik, Vokalwerke, Bühnenwerke, Filmmusiken u.a. Ein Großteil davon wurde beim Bombenangriff auf Dresden 1945 vernichtet. Von den ehemals 869 Kompositionen Hans Frankes existieren heute noch 87.



(aus der Wikipedia)

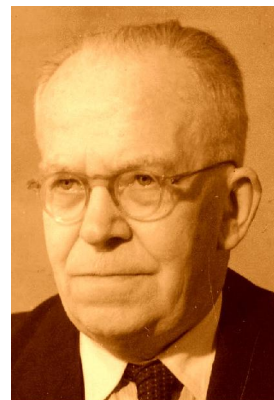
Programmvorschläge

Streichquartett

- | | | |
|----|---|--|
| 1) | Franz Schubert
Hans Franke
C sar Franck | Streichquartettsatz c-moll D 703
Streichquartett e-moll op. 780
Streichquartett D-Dur |
| 2) | Franz Schubert
Wolfgang A. Mozart
Hans Franke | Streichquartettsatz c-moll D 703
Streichquartett d-moll KV 421
Streichquartett A-Dur op. 793 |

Klaviertrio

- | | |
|--------------------|----------------------------|
| Wolfgang A. Mozart | Klaviertrio B-Dur KV 502 |
| Hans Franke | Klaviertrio d-moll op. 792 |
| Anton n Dvořak | Dumky-Trio e-moll op. 90 |



Zeitungsbericht (Peiner Allgemeine Zeitung vom 29.2.2012)

Ensemble Tedesco begeisterte mehr als 80 Zuhörer auf Gut Adolphshof / Minutenlanger Applaus

Auch diesmal hatten die vier Streicher ein besonders schönes Programm zusammengestellt. Den Auftakt bildete das Streichquartett des deutschen Komponisten Hans Franke, der fast 900 Werke komponiert hatte, bevor er 1971 starb. Die meisten seiner Kompositionen sind aber beim Bombenangriff auf Dresden zerstört worden. In Dresden hatte Franke in den 1930er-Jahren das Orchester im Zirkus Sarrasani geleitet. So war das Streichquartett auch in großen Teilen heiter und weich - eine schöne Einstimmung auf den nahenden Frühling. Die vier Streicher spielten die schmeichelnde, bisweilen aber auch sehr lebhaft komponierte Musik mit viel Hingabe an die Musik. Virtuosen ließen sie die Bogen über die Saiten tanzen und die Zuhörer lauschten konzentriert....

Newsletter vom 04.04.2012

Programmvorschläge für 2012/13



Streichquartett

- 1) Hans Franke
Franz Schubert
Wolfgang A. Mozart

Streichquartett e-moll op. 780
Streichquartettsatz c-moll D 703
Streichquartett d-moll KV 421

- 2) Joseph Haydn
Felix Mendelssohn
Wolfgang A. Mozart

„Sonnenaufgang-Quartett“ op. 76/4
Streichquartett Es-Dur op. 44/3
„Eine kleine Nachtmusik“ KV 525

NEU !!

Klaviertrios mit Klarinette & Violoncello

Carl Frühling
Paul Juon
Johannes Brahms

Klarinetten trio op. 40
Trio-Miniaturen
Klarinetten-Trio a-moll op. 114



mit Torsten Seinecke
Heeresmusikkorps 1 Hannover

Gayagumquartett & Streichquartett mit dem „Sagye-Ensemble“ aus Seoul

Yong-Nan Park
Tae-Won Lee
Philip Glass

„Longing 1, 2 und 3“
„Jul“ für Gayagum Quartett
„Company“ für Streichquartett



Cello & Klavier

Johann S. Bach
Ludwig van Beethoven
Frédéric Chopin

Sonate 1 G-Dur BWV 1027
Variationen über „Ein Mädchen oder Weibchen“
Sonate g-moll op. 65

Kammermusik in verschiedenen Formationen

Newsletter vom 4.12.11 Das Jahr 2011 im Pressespiegel

Weser Kurier am 28.2.2011 (*Peter Otto*)

....Die Quartett-Mitglieder...sind ein eingespieltes Ensemble, das mit ausgefeilter Bogentechnik und leidenschaftlichem Spiel die sinnliche Klangsönheit der Stücke und ihre Farbigkeit herauszuarbeiten vermag. Kluge Phrasierungen und eine abgestimmte, nie übertriebene Dynamik verleihen ihrer Musik eine innere Spannung....

Osterholzer Anzeiger am 2.3.2011 (*sr*)

....Absolut gekonnt und konzentriert kam erst das Streichquartett h-moll op. 33 Nr.1 von Joseph Haydn zur Aufführung....

Cellesche Zeitung am 11.5.2011 (*Rolf-Dieter Diehl*)

....Mit Ladislaus Kosak und Max Hilfenhaus (Violinen) sowie Franziska Bouterwek (Viola) und Sabine Lauer (Violoncello) haben sich vier Musiker zu einem akkurat eingespielten Team geformt, dessen Zusammenspiel von geradezu seismografischer Sensibilität ist. Wie der erste Schluck eines exzellenten Weines ließ schon das einleitende Allegro von Juan Crisostomo de Arriagas Es-Dur-Streichquartett die Klasse der vier in Hannover lebenden Klangzauberer erspüren. Bis ins Detail ausgefeilt und vor allem in Piano-Gefilden hoch differenziert formte das bestens eingespielte Ensemble mit expressiver Einmütigkeit die an Rossini erinnernden Klangbilder.

....Expressive Bogenführung prägte das abschließende D-Dur-Streichquartett von Cesar Franck...Und auch diese Stimmung erfassten die Interpreten brillant. Ihr Spiel war kräftig, aber edel, stets sehr differenziert und scharf akzentuiert. Eine Delikatesse.



Hannoverscher Anzeiger am 20.9.2011 (*Susanne Hanke*)

....Sabine Angela Lauer am Violoncello entlockte ihrem Instrument dabei geradezu ekstatische Klänge, wobei Ihr Spiel voller Intensität die Saiten des Instruments geradezu auf eine Zerreißprobe stellte.

....Nach viel Beifall gab es natürlich noch eine Zugabe. Diese gestaltete das Ensemble Tedesco sehr gefühlsbetont und melancholisch mit einem Stück von Rachmaninow....